SPD-Fraktion
(Anfrage Nr. 15-0957/2021)

Eingereicht am 23.04.2021 um 14:14 Uhr.

gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

---

Erhöhung der Biodiversität am Kronsberg-Süd

Grundlegend ist Ackerboden zur Versorgung dringend notwendig und sollte möglichst regional vor Ort genutzt werden, um den aufwendigen Import von Lebensmitteln zu verhindern, andererseits sind Ackerflächen nicht zwingend ganzjährig ein idealer Lebensraum für Flora und Fauna. Gerade nach der Ernte und der notwendigen Ruhephase für den Boden sieht es mancher Orts ziemlich trist auf den Ackerflächen auf, so auch am Kronsberg-Süd im Herbst und Winter. Neben der Umwandlung von Ackerflächen in ebenso dringend benötigte Flächen für Wohnbebauung wurden im Baugebiet Kronsberg-Süd auch einige Bäume am ehemaligen Wasserhochspeicher gefällt. Bis zu fünf weitere Bäume stehen aktuell noch auf den zukünftigen Bauflächen.

Im Gegenzug wird nach Fertigstellung der öffentlichen Verkehrsflächen diese weites gehend als Alleen ausgestaltet mit Straßenbäume links und rechts an den Seiten, sowie auf den öffentlichen Grünflächen. Ebenso zeigen erste Planungsbilder zahlreiches Grün in den Innenhöfen.

Es scheint also durchaus, eine Erhöhung der, vor allem ganzjährigen, Biodiversität im Baugebiet Kronsberg-Süd möglich.

<u>Fragen an die Verwaltung:</u>

1. Wie viele Bäume wurden bisher und müssen eventuell noch auf den Flächen entnommen werden?
2. Wie viele Bäume werden vermutlich entlang der öffentlichen Verkehrsflächen und öffentlichen Grünflächen neu gepflanzt (wenn möglich bitte getrennt aufführen)?
3. Wie beurteilt die Verwaltung die zu erwartende Biodiversität im Vergleich zur vorherigen auf den Bauflächen ein?

18.63.06.BRB
Hannover / 26.04.2021